

Themen und Kurzbeschreibung Stand: 08.10.2012

	Thema	Referent	Kurzbeschreibung
Block 1 9:30 - 11:00 Uhr	alle	Die aktive Gesprächsführung in der Praxis	Herr Reinhoff Fa. Linudent Wie wirke ich positiv? Gesprächsphilosophie. Gezielte Gesprächssteuerung, Kommunikation. Die 4 Ebenen einer Nachricht. Patienteneinwände souverän meistern. Dies alles und noch vieles mehr wird Ihnen in diesem Seminar vermittelt und das alles sehr praxisnah.
	alle	Die sichere und korrekte Blutentnahme	Karin Hilker VERAH
	alle	Aufbereitung von Medizinprodukten	Frau Ute Wurmstich DGSV e.V. Vortrag mit anschließendem Workshop zum Aufbereitungskreislauf (Einstufung MP, Nutzung, Entsorgung, Dekontamination – wie im Aufbereitungskreislauf beschrieben) und anschließender Frage- Antwort Möglichkeit/ Diskussionsrunde
	Human	Hygiene in der Arztpraxis unter QM-Gesichtspunkten	Monika Pohlkamp Das Thema Hygiene beschäftigt uns tagtäglich und immer kommen neue Auflagen und Bestimmungen rein, die oft im Praxisalltag untergehen oder nicht verstanden werden. Vieles wissen Sie zwar, doch fehlt es oft an Kleinigkeiten bei der Umsetzung! Genau da möchten wir ansetzen und Ihnen mit diesem Seminar einiges zum Thema "Hygiene" erläutern und dabei Ihr Wissen auffrischen. Wir geben Ihnen wichtige Tipps und Tricks mit an die Hand, die Ihnen bei der Umsetzung im Praxisalltag helfen werden. Dokumentation: wie muss sie nach den Richtlinien des Qualitätsmanagement aussehen.
	Human	Delegation in der Arztpraxis - Was ist erlaubt?	Hannelore König Vorsitzende Geschäftsf. Vorstand Verband med. Fachberufe e.V., Betriebswirtin (VWA) Sie erfahren, welche Aufgaben unter welchen Voraussetzungen in der Arztpraxis delegiert werden können und lernen die damit verbundenen haftungsrechtlichen Aspekte kennen. Sie können die Risiken bei der Übernahme von Aufgaben einschätzen
	Dental	Biofilmmangement - der Hauptaufgabenbereich der ZMP in der modernen Prophylaxe	Sabine Matthaei ZMP Seminare am Johannissbollwerk Was genau beinhaltet das professionelle Biofilmmangement? Ein Modewort oder eine Herausforderung für die zeitgemäß und professionell tätige ZMP? Was genau ist <i>Biofilm</i> und mit welchen maschinellen, manuelle und häuslichen Mittel schaffe ich dieses <i>Management</i> ? Diese und andere Fragen rund um das Thema Biofilmmangement beantwortet dieser Kurs. Buchen Sie ein Update für Ihre professionelle Zahnreinigung, nehmen Sie neue Anregungen mit in Ihren Praxisalltag, denn "Zu wissen, was man weiß, und zu wissen, was man tut, das ist Wissen." (Konfuzius)
	Dental	"Die erfolgreiche Kommunikation zwischen Erstattungsstellen, Patient und Praxis	Heike Siebels ZMP Seminare am Johannissbollwerk Wir zeigen Ihnen, welche rechtlichen Möglichkeiten Sie haben und wie Sie durch korrekte Angebotserstellung manchen "nervigen" Versicherungsschreibern den Schrecken nehmen. Was sind die Grundlagen um einen Kostenplan wirtschaftlich zu kalkulieren. Wie wichtig ist die Patientendokumentation wirklich? Sie bekommen Einblicke in die tägliche Arbeit der Referentin und erhalten wertvolle Tipps aus dem "Nähkästchen" zur sofortigen Implementierung in Ihren Praxisalltag.
	Dental	Exkursion durch die Implantatabrechnung in der Zahnarztpraxis	Petra Müllerstedt ZFA, Referatsleiterin ZFA Verband med. Fachberufe e.V. Die frühere "kleine Reise" wird nach den massiven Änderungen in der Implantologieabrechnung nach GOZ 2012 nun eine Exkursion. Die Zeit reicht sicherlich nicht aus, um in die einzelnen Positionen tief einzusteigen, aber was, wie und warum abgerechnet werden darf, muss und soll, dass werden wir in dieser Zeit erfahren. Für die, die einsteigen wollen und für die, die schon Erfahrungen haben. Für Jeden ist etwas dabei.
Dental	Schnittstelle Labor & Praxis - effizient & effektiv	Jessica Greiff Betriebswirtin im Sozial-u. Gesundheitswesen Seminare am Johannissbollwerk Im Alltagstrott schleichen sich ab und an unbewusst ineffiziente Abläufe zwischen Praxis und Labor ein. Oft sind es nur Kleinigkeiten, oft allerdings auch erhebliche Missverständnisse die Zeit, Geld und Nerven kosten - meist zu Lasten der Patientenzufriedenheit.	
Kaffeepause	11:00 - 11:30 Uhr		

Block 2 9:30 - 11:00 Uhr	alle	"Chef, wir müssen reden!" Teil 1	Tom Greiff Koordinator f. Berufsorientierung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Hamburg	Jeder kennt das flau-e Gefühl im Bauch, wenn das Gespräch mit dem Chef bevorsteht ganz egal, ob es um Weiterbildung, eine neue Position oder um eine Gehaltsverhandlung geht. Eine gute Gesprächsvorbereitung reduziert die Aufregung und steigert Sicherheit und Selbstvertrauen. Eine lockere Selbstanalyse (Stärken/Schwächen) und der strukturierte Gesprächsaufbau bilden den Kern des ersten Teils. Im anschließenden Workshop stehen praktische Übungen im Vordergrund. Spielerisch werden mögliche Gesprächsmotive simuliert, beobachtet und analysiert. Theorie: Selbstanalyse (Stärken/Schwächen) Wie verkaufe ich meine Stärken am Besten? Planung, Aufbau, Durchführung und Reflexion des Gespräches Workshop Teil 2: Warm-up Simulation (szenisches Spiel) verschiedener Gesprächsmotive Reflexion
	alle	Führen ohne Stress - Führungskompetenzen für die Erstkraft	Ingrid Gerlach 2. Vorsitzende Geschäftsf. Vorstand Verband med. Fachberufe e.V.	"I am what I am ...?" - ist nur bedingt ein Slogan für Führungskräfte. Ein Team zu führen stellt erhöhte Anforderungen an die Personen, die damit beauftragt sind. Damit dies nicht zu Frustration und vermeidbaren Konfrontationen führt, erhalten Sie in diesem Seminar wertvolle und praxisorientierte Tipps und Hinweise zum guten Gelingen. Führungskompetenz ist nicht angeboren, sondern man kann sie erlernen. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick an die Anforderungen einer Führungskraft zu erhalten. Das Seminar richtet sich an interessierte Kolleginnen und Kollegen in niedergelassenen Arzt-, Zahnarzt- und Zahntechnische Laboratorien.
	Human	Wundmanagement chronischer Wunden	Frau Skowronsky Apothekerin, Fachjournalistin	Chronische Wunden treten häufig auf und sind für den Patienten äußerst belastend. Für eine optimale Versorgung besteht Handlungsbedarf auf vielen Ebenen. Erste Ansätze zu einer verbesserten Versorgungssituation von Patienten mit chronischen Wunden zeigen vielversprechende Ergebnisse. Bessere Kooperation zwischen den Berufsgruppen, vernetzte Versorgung, Wundzentren, Entwicklung und Umsetzung von Leitlinien und Standards in der Behandlung, Versorgungsforschung, neue Vertragsformen und Produktinnovationen sind Fortschritte, die zu einer nachhaltig verbesserten Wundtherapie führen werden. Für Mitarbeiter in Arztpraxen werden die wichtigsten Produktrends vorgestellt und deren Bedeutung für die ambulante Versorgung erläutert. Die Produktgruppen der modernen Wundversorgung können vor Ort getestet werden.
	Human	Notfälle in der Arztpraxis	Matthias Ahlborn	
	Dental	"Generation 60 plus - ein spezielles Präventionsfeld"	Sabine Matthaai ZMP Seminare am Johannishollwerk	Professionelle Prophylaxe in der Zahnarztpraxis und die alltägliche Pflege Zuhause sind ein Muss. Die Patientengruppe 60+ erfordert eine spezielle Ansprache, Einfühlungsvermögen und Verständnis. Eignen Sie sich in unserem Seminar das Wissen an, das Sie zum kompetenten Ansprechpartner in Sachen Seniorenprophylaxe macht. Profitieren Sie von den jahrelangen Erfahrungen der Referentin.
	Dental	Abrechnungsproblematik aus Sicht der Kostenträger und Patienten	Herr Baus KZV, Abrechnungsabteilung	Zahnarztpraxen auf der einen Seite und Patienten auf der anderen Seite haben eine völlig verschiedene Wahrnehmung der Leistungsfähigkeit der gesetzlichen Krankenkassen. Gerade in den Bereichen, in denen zuzahlungspflichtige Leistungen anfallen oder der Inhalt, Form oder Höhe von außervertraglichen Vereinbarungen. An Beispielen aus der Endodontie, der Füllungstherapie und der Prothetik wird deutlich gemacht, an welchen Stellen diese Konflikte entstehen, wie dort die gesetzlichen und vertraglichen Regelungen aussehen und wie diese Konflikte vermieden werden können.
	Dental	Berufliche Perspektiven in der Zahntechnik	Hannelore König	
Mittagspause		13:00 - 14:00 Uhr		

Block 3 14:00 - 15:30 Uhr	alle	"Chef wir müssen reden!"	Tom Greiff Koordinator f. Berufsorientierung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Hamburg	Workshop Teil 2: Warm-up Simulation (szenisches Spiel) verschiedener Gesprächsmotive Reflexion
	alle	Personalplanung und -entwicklung	Jessica Greiff Betriebswirtin im Sozial- und Gesundheitswesen Seminare am Johannisbollwerk	Das Ziel der Personalentwicklung und der Teammotivation ist der dauerhafte Praxiserfolg. Im Mittelpunkt aller Maßnahmen steht daher die Wirtschaftlichkeit der Praxis und die Notwendigkeit, auf den strukturellen Wandel im Gesundheitswesen angemessen zu reagieren. Eine Arzt- bzw. Zahnarztpraxis, die die Wünsche ihrer Patienten optimal erfüllen will, kommt um das Instrument der Personalplanung, Mitarbeiterführung und -entwicklung nicht mehr herum. Untrennbar verbunden mit diesem Ziel ist die höhere Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen. Sie entsteht durch eigene Erfolge, durch Identifikation mit sich und der Rolle im Unternehmen sowie den Praxisziele.
	alle	Datenschutz in der Arzt- und Zahnarztpraxis	Ingrid Gerlach 2. Vorsitzende Geschäftsf. Vorstand Verband med. Fachberufe e.V.	Beauftragte für Hygiene, Arbeitssicherheit, QM, Ausbildung und jetzt auch noch Datenschutz? Wer soll das denn noch alles schaffen!! Was heißt das denn und was brauche ich überhaupt dazu, um die Beauftragung anzunehmen und auszufüllen. Was kann mir als Beauftragte passieren und wie viel Zeit brauche ich? Ziel des Seminars ist es, zukünftige Beauftragte zu informieren. Das Seminar richtet sich an interessierte Kolleginnen und Kollegen in niedergelassenen Arzt, Zahnarzt- und Zahntechnischen Laboratorien.
	Human	Verbände in der Arztpraxis - praktisch üben	Anette Skowronsky Apothekerin, Fachjournalistin	Der Wundverband dient dem Schutz der akuten oder chronischen Wunde, verhindert Wundinfektionen und unterbindet die Weiterverbreitung von Keimen. Im Regelfall finden Verbandswechsel in der Arztpraxis oder im Krankenhaus statt. Der Arzt kann diese Tätigkeit an Pflegepersonen oder Medizinische Fachangestellte delegieren. Neben den rechtlichen Grundlagen zeigt der Vortrag sämtliche hygienische Aspekte eines Verbandswechsels auf. Die Teilnehmer/innen können sich über gängige Standards informieren, lernen unterschiedliche Techniken des Verbandwechsels und üben praktisch das korrekte, leitliniengerechte Anlegen eines Kompressionsverbandes.
	Human	Fit für die Zukunft - Neue berufliche Perspektiven für MFA	Hannelore König 1. Geschäftsführende Vorsitzende Verband med. Fachberufe e.V. Betriebswirtin (VWA),	Sie erhalten einen Einblick in die vielfältigen Fortbildungsangebote als Medizinische Fachangestellte, deren Aufstiegsmöglichkeiten und deren Förderungen. Sie sind in der Lage die ersten Schritte ihrer beruflichen Zukunft „ihrer Karriere“ als Medizinische Fachangestellte zu planen und zu gestalten.
	Human	Umgang mit dem Defi und Notfallkoffer - auch für Praxisteam	Matthias Ahlborn	
	Dental	Hygiene in der Zahnarztpraxis unter QM-Gesichtspunkten	Friederike Amlacher Fa. Pharmatechnik GmbH & Co. KG, LinuDent	Gesetzliche Anforderungen. Angewandte Hygiene im Praxisalltag, Hilfsmittel und Checklisten. Hier bekommen Sie alles vermittelt, was sie zu einem erfolgreichen Qualitätsmanagement im Bereich Hygiene in der Zahnarztpraxis brauchen.
	Dental	"Der Angstpatient"	Marion Strathmann ZFA	Die verschiedenen Verhaltensweisen von Angstpatienten erkennen und durch verschiedene Möglichkeiten entgegenwirken. Besonders für Auszubildende werden hilfreiche Anregungen gegeben.
	Dental	Abrechnung von Suprakonstruktionen Teil 1	Frau Thies Abrechnungsfachkraft MT Dentale Abrechnung	Der Kurs befasst sich mit häufigen Fragen: Kassenleistung, oder nicht?, Abrechnung nach GOZ oder Bema/BEB oder BEL? Was ist zu beachten? Erläutert wird die Theorie an Abrechnungsbeispielen aus der Praxis.
Kaffeepause		15:30 - 16:00 Uhr		

Block 4 16:00 - 17:30 Uhr	alle	"Genesung heute - aktiv & transparent?!"	Frau Rütten Vorstand Ambulante Versorgungslücken Claudia Klöhn Masterstudentin Public Health Ambulante Versorgungslücken	"Sie sind der/die kompetente Ansprechpartner/in, wenn Patienten/Patientinnen die Arztpraxis/ Zahnarztpraxis betreten!" Auch nach dem Arzt-, Zahnarztgespräch sind Ihre professionelle Kompetenz und sozialmedizinische Erfahrung oft sehr gefragt. Es sind Ihre Erfahrungen und Informationen, die nicht selten dazu beitragen, eine Behandlung oder die sozialen Fragen für die Zeit der Genesung erfolgreich abzuklären. Hier setzt die Veranstaltung an. Sie vermitteln Lösungsansätze, wenn die Gestaltung der Genesung, die heute zu großen Teilen im häuslichen Umfeld stattfindet - im Spannungsbogen zwischen Diagnose und Heilung, zwischen ambulanter Therapie und Sozialmedizin - individuell, selbstbestimmt und informativ gestaltet werden soll.
	alle	Mediation - Bewegung in festgefahrene Konflikte bringen	Bettina Blum Coaching & Mediation	Mediation ist ein Verfahren, das die Betroffenen unterstützt, ihren Konflikt mit meiner Hilfe selbstständig und freiwillig zu lösen. Die Mediation beschränkt sich darauf, die Parteien zu unterstützen, selbst eine Lösung zu erarbeiten. Dabei führen Veränderungen in den Strukturen der Kommunikation zu Bewegung in den festgefahrenen Konflikten.
	alle	Körpergerechtes Arbeiten - Ausgleichsübungen am Arbeitsplatz	Julia Dördelmann BSc. Physiotherapy, Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten - IFK e.V.	
	Human	Grundlagen der Reisemedizin	Dr. Ute Lippert Humanmedizin Uni Hamburg	Schon seit Jahrhunderten gehen Menschen auf Reisen und werden mit Gesundheitsrisiken konfrontiert, die sich stark von den heimischen unterscheiden. Die Etablierung spezieller reisemedizinischer Vorsorgemaßnahmen begann in der Kolonialzeit. Die Erkenntnisse der damaligen Expedition führten zu einem immensen Wissenszuwachs über eigene bis dahin unbekannte Infektionskrankheiten und bilden auch heute noch die Grundlage der reisemedizinischen Beratung. Durch den Anstieg des Tourismus, aber auch aufgrund zunehmender beruflicher Auslandsaufenthalte während der letzten 50 Jahre, hat die Reisemedizin an Bedeutung gewonnen und befasst sich neben den Präventivmaßnahmen (wie Impfungen, Hygiene, Sonnen- und Insektenschutz, Malaria prophylaxe, Reiseapotheke) auch mit der Reisefähigkeit bei chronischen Erkrankungen, flugmedizinischen Aspekten und gesundheitlichen Gefährdungen durch berufliche Einsätze und riskante Sportarten, sowie dem Verhalten bei Gesundheitsstörungen während und nach einer Reise. Eine neue Herausforderung ist die demografische Entwicklung: Die Bevölkerungsgruppe der über 65jährigen wächst rasant und damit auch deren Anteil unter den Reisenden. Die Reisemedizin wird auch in Zukunft viele spannende und abwechslungsreiche Themen und Schwerpunkte beinhalten. Für Medizinische Fachangestellte sind grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Reisemedizin von großem Nutzen. Neben der persönlichen Qualifizierung unterstützen Sie Ärzte in ihrer reisemedizinischen Beratung und tragen somit zur Kompetenzsteigerung und zum Erfolg der Praxis/Einrichtung bei.
	Human	Der ältere Patient	Karin Hilker VERAH	
	Dental	Entsorgung von Dentalabfällen - Was Sie wissen müssen!	Frau Brose Fa. ENRETEC	Gesetzeskonforme Entsorgung von Praxisabfällen > welche Abfallarten gibt es und wie entsorge ich diese? > Entsorgung von scharfen und spitzen Gegenständen (welche Gefahren gehen davon aus und dürfen die Abfälle in den Hausmüll?) > wie finde ich den optimalen Entsorger (Gegenüberstellung zwei verschiedener Entsorgungsmodelle)
	Dental	Delegation in der Zahnarztpraxis - Was ist erlaubt?	Petra Müllerstedt ZFA, Referatsleiterin ZFA Verband med. Fachberufe e.V. Hannelore König 1. Geschäftsführende Vorsitzende Verband med. Fachberufe e.V. Betriebswirtin (VWA),	Sie erfahren, welche Aufgaben unter welchen Voraussetzungen in der Zahnarztpraxis delegiert werden können und lernen die damit verbundenen haftungsrechtlichen Aspekte kennen. Sie können die Risiken bei der Übernahme von Aufgaben einschätzen
	Dental	Abrechnung von Suprakonstruktionen als Workshop Teil 2 Abrechnungsbeispiele praktisch üben	Frau Thies Abrechnungsfachkraft MT Dentale Abrechnung	in diesem Block wird das vermittelte Wissen aus dem ersten Seminarteil geübt